

Dieser Text wurde zuerst am 05.12.2023 auf [www.middleeasteye.net](https://www.middleeasteye.net) unter der URL <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-war-genocide-programme-al-obliterate-gaza> veröffentlicht. Jonathan Cook, Middle East Eye, CC BY-NC-ND 4.0



Rauch und Flammen steigen auf, nachdem israelische Streitkräfte ein Hochhaus in Gaza-Stadt angegriffen haben, 7. Oktober 2023. (Foto: Ali Hamad of APImages, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0)

# Vernichtung des Gazastreifens – Israel nutzt KI-Genozidprogramm

*Whistleblowern zufolge generiert Israels KI-System auf Basis sehr allgemein gehaltener Eingaben dermaßen schnell Ziele, dass jeder im Gazastreifen im Fadenkreuz steht.*

Aufgrund des Ausmaßes an Tod und Zerstörung, das dem Gazastreifen in den letzten acht Wochen zugefügt wurde [1], sollte bereits offensichtlich gewesen sein, dass Israel eine Politik der ethnischen Säuberung und des Völkermords gegen die Palästinenser in der belagerten Enklave umsetzte.

Nun haben israelische Whistleblower Details darüber geliefert, wie diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit durchgeführt werden und wie sie intern in Israels militärischen und politischen Ebenen diskutiert werden.

Durch eine außergewöhnliche Serie von Zeugenaussagen, die letzte Woche gemeinsam von den in Israel ansässigen Publikationen *972* und *Local Call* veröffentlicht wurden, kam heraus, dass die

hohe Zahl getöteter palästinensischer Zivilisten tatsächlich integraler Bestandteil der Kriegsziele Israels ist und kein bedauerlicher Nebeneffekt [2].

Die bisher bekannte Zahl der Toten wird auf fast 16.000 geschätzt – mit weiteren 6.000 Vermissten, die vermutlich unter Trümmern begraben sind. Zwei Drittel der von Israel Getöteten sind Frauen und Kinder.

Vor zwei Jahren, während eines früheren Angriffs auf den Gazastreifen, gaben israelische Militäroffizielle erstmals zu, dass ein Computer ihnen potenzielle Ziele lieferte. Die Absicht schien zu sein, die Einschränkungen durch menschliche Bewertungen der wahrscheinlichen Opfer zu umgehen, indem die Tötungen an eine Maschine ausgelagert wurden.

## Autor: Jonathan Cook

Jonathan Cook ist Autor von drei Büchern über den israelisch-palästinensischen Konflikt und Gewinner des Martha Gellhorn Special Prize for Journalism. Seine Website und sein Blog sind zu finden unter [www.jonathan-cook.net](http://www.jonathan-cook.net)



Die Whistleblower bestätigen, dass das KI-System namens „Gospel“, angesichts neuer, großzügiger Parameter darüber, wer und was angegriffen werden kann, Listen von Zielen so schnell generiert, dass das Militär nicht mithalten kann.

Israels Eingaben sind jetzt so breit gefasst, dass sie das Bombardieren von Hochhäusern ohne Warnung ermöglichen, solange behauptet werden kann, dass eine dort lebende Person eine Verbindung zur Hamas hat.

Da die Hamas nicht nur einen militärischen Flügel hat, sondern auch die Regierung der Enklave leitet, könnte die neue Politik den Kreis der Ziele erweitern, um Zivilbeamte, Polizei, Gesundheitspersonal, Pädagogen, Journalisten und Hilfskräfte einzubeziehen.

Das erklärt, wie es sein kann, dass laut den Zahlen der Vereinten Nationen etwa 100.000 Wohnhäuser im Gazastreifen

zerstört oder unbewohnbar gemacht wurden und mindestens 1,7 Millionen Palästinenser vertrieben wurden – etwa drei Viertel der Bevölkerung der Enklave.

### Grundlegendes Überleben

Die Enthüllungen entlarven eindeutig die Aussagen westlicher Politiker wie des US-Präsidenten Joe Biden, des britischen Premierministers Rishi Sunak und des Oppositionsführers der Labour Party Keir Starmer als Lügen. Sie behaupten, Israel verteidige sich einfach nur und versuche, zivile Opfer zu vermeiden.

In einem Bericht vom letzten Freitag bestätigte der *Guardian* Israels Abhängigkeit vom Computernetzwerk „Gospel“. Die Zeitung zitierte einen ehemaligen Mitarbeiter des Weißen Hauses, der mit der Entwicklung autonomer offensiver Systeme

im Pentagon vertraut war, mit der Aussage, dass Israels rücksichtsloser KI-Krieg gegen den Gazastreifen ein „wichtiger Moment“ sei [3].

Der Beamte fügte hinzu: „Andere Staaten werden beobachten und lernen.“

---

Bei den Enthüllungen von aktuellen und ehemaligen israelischen Beamten, die sich gegenüber 972 und *Local Call* geäußert haben, ist vielleicht die Tatsache, dass Israel sich darüber im Klaren ist, dass seine vielen Tausend Luftangriffe auf Wohngebiete im Gazastreifen nur minimale Auswirkungen auf den bewaffneten Flügel der Hamas haben, die bedeutendste Enthüllung.

---

Das ist ein Widerspruch zu öffentlichen Erklärungen, dass Israel versuche, die Gruppe auszulöschen.



Krater von zerstörten Gebäuden im Beiruter Vorort Dahieh Al Janubiya zwei Jahre nach dem Zweiten Libanonkrieg von 2006, aufgenommen am 21.6.2008. (Foto: Magne Hagesæter, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0,2.5,2.0,1.0)

Selbst nach den eigenen Angaben des israelischen Militärs, die wahrscheinlich auf der neuen, viel breiteren Definition für Hamas-Ziele basieren, hat Israel zwischen 1.000 und 3.000 „Operativkräfte“ getötet – was bedeutet, dass sogar nach israelischer Einschätzung zwischen 85 und 95 Prozent der Toten aus den Bombenkampagnen Zivilisten sind. Den Quellen zufolge ist das kein Zufall.

Israel setze seine langjährigen Militärstrategien gegenüber dem Gazastreifen fort – hauptsächlich die sogenannte Dahiya-Doktrin [4], auch als „Rasenmähen“ bekannt [5] – habe jedoch den Fokus geändert, um weit mehr Blutvergießen unter Zivilisten zu ermöglichen.

Die Doktrin, die Israels wiederholte Angriffe auf den Gazastreifen in den letzten 15 Jahren gelenkt hat, ist benannt nach der Zerstörung eines ganzen Viertels in Beirut im Krieg Israels gegen den Libanon von 2006.

Die Doktrin hat zwei wesentliche Prämissen: Die Verwüstung eines feindlichen Gebiets soll die Bevölkerung dazu zwingen, sich auf das grundlegende Überleben anstelle von Widerstand zu konzentrieren. Und langfristig soll sie einfache Menschen dazu ermutigen, sich gegen ihre Herrscher zu erheben.

Traditionell ging es bei der Dahiya-Doktrin hauptsächlich um die Zerstörung von Infrastruktur. Zumindest offiziell behauptete Israel aufgrund der durch das Völkerrecht auferlegten Einschränkungen, Vorwarnungen herauszugeben. Das sollte den Zivilisten im Zielgebiet Zeit zum Evakuieren geben.

Nach Angaben von Militäroffiziellen ist diese Benachrichtigungsfrist größtenteils abgelaufen, wodurch Zivilisten direkt in das Visier Israels geraten [6].

## „Nicht chirurgisch“

Eine Quelle erklärte die Auswirkungen der neuen Politik gegenüber 972: „Die Zahlen stiegen von Dutzenden ziviler Todesfälle [zugelassen] als Kollateralschaden im Rahmen eines Angriffs auf einen hochrangigen [Hamas]-Beamten in früheren Operationen, auf Hunder-

te ziviler Todesfälle als Kollateralschaden an.“

Ein ehemaliger Mitarbeiter des militärischen Geheimdienstes sagte, dass die Politik darauf abziele, einen Großteil der Infrastruktur des Gazastreifens zu legitimen Zielen zu machen: „Die Hamas ist überall im Gazastreifen; es gibt kein Gebäude, das nicht etwas von der Hamas enthält. Wenn Sie also einen Weg finden wollen, ein Hochhaus zu einem Ziel zu machen, werden Sie das können.“

Diesen Quellen zufolge hat Israel Schwierigkeiten, primäre Ziele wie Waffenlager, bewaffnete Zellen und Hauptquartiere zu identifizieren, da der bewaffnete Flügel der Hamas unterirdisch in Tunneln operiert.

Stattdessen konzentrierte es sich auf sogenannte „Power Targets“ – oder genauer gesagt symbolische Ziele – wie Hochhäuser und Wohngebäudetürme in städtischen Gebieten sowie öffentliche Gebäude wie Universitäten, Banken, Regierungsbüros, Krankenhäuser und Moscheen.

Den Quellen zufolge werden diese Angriffe als „Mittel, das Schädigen an der Zivilgesellschaft ermöglicht“, gesehen, um die Fähigkeit der Gesellschaft zur Organisation und Funktion sowie die Existenzgrundlage der Familien zu schwächen. Gemäß 972 „verstanden einige ehemalige israelische Beamte, mit denen sie sprachen – einige explizit und einige implizit – dass Schädigen an Zivilisten das eigentliche Ziel dieser Angriffe sind“.

Mit Bezug auf die hohe Zahl ziviler Opfer erklärte eine andere Quelle: „Alles geschieht mit Absicht. Wir wissen genau, wie viele Kollateralschäden es in jedem Zuhause gibt.“

Fünf verschiedene Quellen berichteten gegenüber 972, dass Israel Akten über Zehntausende von Privathäusern und Wohnungen im Gazastreifen erstellt habe, in denen niederrangige Mitglieder der Hamas leben. Die Häuser sowie alle, die darin leben, wurden als legitime Ziele betrachtet, sobald eine mit der Hamas verbundene Person das Gebäude betrat.

Ein anderer bemerkte: „Mitglieder der Hamas, die eigentlich für nichts

wichtig sind, leben in Häusern im gesamten Gazastreifen. Also markieren sie das Haus, bombardieren es und töten dort alle.“

Eine weitere Quelle beobachtete zu dieser Praxis, ihr Äquivalent bestünde darin, dass die Hamas „alle privaten Wohnsitze unserer Familien bombardiert, wenn [israelische Soldaten] am Wochenende zu Hause schlafen gehen“.

Ein offizieller Vertreter, der frühere Angriffe auf den Gazastreifen überwacht hatte, sagte, Israel würde zur Rechtfertigung der Zerstörung eines Hochhauses behaupten, eine der Etagen diene als Büro eines Sprechers der Hamas oder des Islamischen Dschihads. „Ich habe verstanden, dass die Etage eine Ausrede ist, die es der Armee ermöglicht, im Gazastreifen erhebliche Zerstörungen anzurichten.“

Wenn die Wahrheit darüber bekannt wäre, was Israel tue, fügte die Quelle hinzu, „würde dies selbst als Terrorismus angesehen werden. Daher sagen sie es nicht.“

Ein anderer sagte, Israels Ziel bestünde darin, maximalen Schaden anzurichten – anstatt den Teil des Gebäudes zu treffen, der mit der Hamas in Verbindung steht. „Es wäre auch möglich gewesen, dieses spezifische Ziel mit genauerer Munition zu treffen. Letztendlich haben sie ein Hochhaus abgerissen – nur um des Abrisses willen.“

Leitende israelische Beamte haben dieses Ziel in den letzten Wochen deutlich klar gemacht. Omer Tishler, Leiter der israelischen Luftwaffe, sagte Militärreportern, dass ganze Viertel „im großen Maßstab und nicht auf chirurgische Weise“ angegriffen worden seien [7].

Eine Quelle sagte, Israels langfristiges Ziel sei es, „den Bürgern des Gazastreifens das Gefühl zu geben, dass die Hamas nicht die Kontrolle über die Situation hat“.

## Heiliger Krieg

Bei früheren Angriffen auf den Gazastreifen verfolgte Israel eine Strategie, die

willkürliche Zerstörung der Infrastruktur und hohe Opferzahlen unter den Palästinensern zur Folge hatte. Aber laut den von 972 und *Local Call* zitierten Quellen wurden alle Zurückhaltungen aufgegeben, was die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung dramatisch verschärft.

Tishler, Leiter der Luftwaffe, hat bestätigt, dass Israel in vielen Fällen vor dem Bombardieren eines Gebäudes keine Warnschläge mit einer kleinen Granate mehr abfeuert, was als „Dachklopfen“ bekannt ist [8]. Diese Praxis, so sagte er, sei „relevant für Runden [von Kämpfen] und nicht für Krieg“.

Das Risiko für die Zivilisten wurde durch die Enthüllung, dass das israelische Militär nun ein künstliches Intelligenz-System namens *Habsora* oder *Gospel* zur Identifizierung von Zielen verwendet, unterstrichen.

Der Name selbst bestätigt mit seiner biblischen Konnotation die gefährlichen Einflüsse des religiösen Fundamentalismus, der nun in der israelischen Armee im Spiel ist, sowie die zunehmende Annahme, dass Israel einen heiligen Krieg gegen die Palästinenser führe.

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu, traditionell als säkular betrachtet, hat die Sprache der extremistischen rechten Siedler übernommen und Israels Angriff auf den Gazastreifen als Krieg gegen „Amalek“ bezeichnet [9] – einen biblischen Feind, dessen Männer, Frauen und Kinder die Israeliten auf Gottes Befehl auslöschen sollten.

Aviv Kochavi, der ehemalige Leiter des israelischen Militärs, sagte früher in diesem Jahr gegenüber der israelischen Website *Ynet* über die neue Abhängigkeit der Armee von *Gospel* [10]: „In der Vergangenheit haben wir pro Jahr 50 Ziele im

Gazastreifen produziert. Jetzt produziert diese Maschine an einem einzigen Tag 100 Ziele, von denen 50 Prozent angegriffen werden.“

Das Ziel, so stellte er fest, sei ein „Problem“ aus früheren Bombenkampagnen gegen den Gazastreifen zu lösen, nämlich, dass dem israelischen Militär schnell die Ziele der Hamas und des Islamischen Dschihads ausgingen, die sein menschliches Personal identifizieren konnte.

Ein ehemaliger Geheimdienstoffizier sagte 972, dass die „Targets Administrative Division“, die *Gospel* betreibt, zu einer „Massenmordfabrik“ umfunktioniert wurde. Zehntausende Menschen wurden als „Junior-Operativkräfte“ der Hamas aufgelistet und daher als Ziele behandelt. Der Beamte fügte hinzu, dass der „Schwerpunkt auf Quantität und nicht auf Qualität“ läge.

Eine Quelle, die in der Abteilung arbeitete, fügte hinzu, dass die meisten Empfehlungen von *Gospel* ohne gründliche Prüfung abgenickt würden: „Wir arbeiten schnell. Und es gibt keine Zeit, tief in das Ziel einzutauchen. Die Ansicht ist, dass wir danach beurteilt werden, wie viele Ziele wir generieren können.“

## Israel ist endlich bereit, Amalek zu vernichten, aber die Christen lassen es nicht zu

Wir wiederholen die Fehler der biblischen Vergangenheit, weil es heute wie damals nicht "politisch korrekt" ist, das zu tun, was getan werden muss.

von Ryan Jones | Nov 30, 2023 at 9:11 am | Themen: Hamas, Gazastreifen

Weiter teilen   



US-Präsident Joe Biden und der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu in Tel Aviv, 16. Oktober 2023. Foto: Avi Ohayon/GPO

(Screenshot: *israel heute*, Ryan Jones, 30.11.2023, erstellt am 19.1.2024, 16:46 Uhr, <https://www.israelheute.com/erfahren/israel-ist-endlich-bereit-amalek-zu-vernichten-aber-die-christen-lassen-es-nicht-zu/>)

## Plan zur ethnischen Säuberung

Die Bedeutung dieser Enthüllungen – und was sie über die „Kriegsziele“ Israels aussagen – sollte nicht unterschätzt werden.

Früher wurden die dauerhafte Belagerung Gazas und Israels intermittierende Übergriffe nach der Dahiya-Doktrin als Werkzeuge zur Verwaltung des Gazastreifens eingesetzt.

Sie dienten als ständige Erinnerung an die Hamas, wer der Boss ist. Das Ziel war es, die Gruppe darauf zu konzentrieren, Verwaltungsaufgaben anstelle von bewaffnetem Widerstand zu übernehmen: Reparatur der Schäden, Ausarbeiten von Möglichkeiten, die Belagerung zu umgehen und die Wiederherstellung der politischen Legitimität der Hamas gegenüber einer erschöpften breiteren Öffentlichkeit.

Jetzt scheint Israels Ziel viel umfassender zu sein – und endgültiger. Laut

einem Bericht der *Financial Times* in der letzten Woche befindet sich Israel immer noch in den frühen Phasen einer Kampagne, die bis zu einem Jahr dauern könnte [11].

Trotz der Zerstörung großer Teile von Nord-Gaza und Israels derzeitiger, verstärkter Raserei im Süden sagte ein mit den Kriegsplänen Israels vertrauter Beamter der Zeitung, dass Israel noch einen langen Weg vor sich habe.

”

Das wird ein sehr langer Krieg werden... Wir sind derzeit noch nicht annähernd auf halbem Weg unsere Ziele zu erreichen.“

Der größte Teil der Bevölkerung Gazas wird in den Bereich Rafah getrieben, also an die kurze Grenze zu Ägypten gedrängt. Wie auf diesen Seiten zuvor bereits erklärt wurde [12], hat Israel einen langfristigen Plan zur ethnischen Säuberung, der darauf abzielt, Kairo dazu zu drängen, die Bevölkerung Gazas im Sinai unterzubringen.

Der rasche Ausbruch von Krankheiten und Hunger im Gazastreifen aufgrund der verstärkten Belagerung durch Israel, die der Bevölkerung Nahrung, Wasser und Strom verweigert, zielt fest darauf ab, Ägypten unter Druck zu setzen.

## „Ausdünnen“ der Bevölkerung

Laut *Israel Hayom*, einer israelischen Zeitung mit historisch engen Verbindungen zur regierenden Likud-Partei von Netanjahu, wurde Washington ein Plan vorgelegt, um die ägyptische Opposition weiter zu schwächen.

Die USA würden Hilfe für andere benachbarte Staaten anbieten, unter der Bedingung, dass sie Flüchtlinge aus dem Gazastreifen aufnehmen [13], wodurch

Ägypten ein Teil der Last genommen würde.

Darüber hinaus bezieht sich die hebräische Ausgabe der Zeitung auf einen von Ron Dermer, einem von Netanjahus hochrangigen Ministern, auf dessen Bitte ausgearbeiteten Plan, die Bevölkerung im Gazastreifen durch Vertreibungen auf ein „absolutes Minimum ausdünnen.“ [14]. Die Zeitung bezeichnet dies als ein „strategisches Ziel“ für Netanjahu.

Berichten zufolge soll Netanjahu der Ansicht sein, dass – nachdem die Welt Millionen von Vertriebenen aus dem Irak, Syrien und der Ukraine akzeptiert hat – es beim Gazastreifen nicht anders sein sollte.

Der Plan sieht vor, dass Palästinenser den Gazastreifen über die Grenze zu Ägypten verlassen oder mit Booten nach Europa und Afrika fliehen.

Die völkermörderische Zerstörung Gazas durch Israel, die es unbewohnbar macht, steht völlig im Einklang sowohl mit den erklärten Zielen seiner Führer, die Palästinenser als „menschliche Tiere“ zu behandeln, als auch mit den Enthüllungen der Informanten.

Dennoch halten westliche Politiker und Medien weiterhin die Fiktion aufrecht, Israels Ziele seien darauf beschränkt, die Hamas zu „eliminieren“. Und das die einzige legitime Frage sei, ob Israel „verhältnismäßig“ handle.

Dieses vollständige Versagen, den Wald vor lauter Bäumen zu sehen, ist nicht zufällig. Es ist ein Beleg dafür, dass westliche Eliten vollständig an der Vertreibung der Palästinenser aus dem Gazastreifen durch Israel mitschuldig sind.

Wie stark die Beweise auch sein mögen: Selbst wenn Insider Israels Politik des Völkermords und der massiven ethnischen Säuberung enthüllen, ist der Westen entschlossen, beide Augen zuzudrücken.

## Quellen:

- [1] Middle East Eye Nachrichtenagentur, Thema „Israel-Palestine war“, in 2024: <<https://www.middleeasteye.net/topics/israel-palestine-war>>
- [2] +972 Magazine, Yuval Abraham „A mass assassination factory: Inside Israel's calculated bombing of Gaza“, am 30.11.2023: <<https://www.972mag.com/mass-assassination-factory-israel-calculated-bombing-gaza/>>
- [3] The Guardian, Harry Davies, Bethan McKernan und Dan Sabbagh „The Gospel: how Israel uses AI to select bombing targets in Gaza“, am 1.12.2023: <<https://www.theguardian.com/world/2023/dec/01/the-gospel-how-israel-uses-ai-to-select-bombing-targets>>
- [4] Wikipedia, diverse Autoren „Dahiya doctrine“, zuletzt bearbeitet am 11.1.2024: <[https://en.wikipedia.org/wiki/Dahiya\\_doctrine](https://en.wikipedia.org/wiki/Dahiya_doctrine)>
- [5] The National Interest Fachzeitschrift, Sebastian Roblin „Mow the Lawn: Israel's Strategy For Perpetual War With the Palestinians“, am 22.5.2021: <<https://nationalinterest.org/blog/buzz/mow-lawn-israel-s-strategy-perpetual-war-palestinians-185775>>
- [6] +972 Magazine, Yuval Abraham „A mass assassination factory: Inside Israel's calculated bombing of Gaza“, am 30.11.2023: <<https://www.972mag.com/mass-assassination-factory-israel-calculated-bombing-gaza/>>
- [7] Maariv Zeitung, Tal Lev Ram „2,687 מוכיסי 'תורטם כ"ה': לזרוב תוברח' הפיקת“, am 10.11.2023: <<https://www.maariv.co.il/breaking-news/Article-1044157>>
- [8] +972 Magazine, Yuval Abraham „A mass assassination factory: Inside Israel's calculated bombing of Gaza“, am 30.11.2023: <<https://www.972mag.com/mass-assassination-factory-israel-calculated-bombing-gaza/>>
- [9] The Times of Israel Magazin, Lazar Berman „Netanyahu: Goal of war is 'to defeat the murderous enemy, ensure our existence in our land'“, am 28.10.2023: <[https://www.timesofisrael.com/liveblog\\_entry/netanyahu-goal-of-war-is-to-defeat-the-murderous-enemy-ensure-our-existence-in-our-land/](https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/netanyahu-goal-of-war-is-to-defeat-the-murderous-enemy-ensure-our-existence-in-our-land/)>
- [10] Ynet Nachrichtenseite, Ron da veröffentlicht „היהש המל המוד אל ל"הצ": בכוכ ביבא“, am 23.6.2023: <<https://www.ynet.co.il/news/article/byatqxx00h>>
- [11] archive.today, Financial Times, Neri Zilber „Israel plans for 'long war' and aims to kill top three Hamas leaders“, gespeichert am 1.12.2023: <<https://archive.is/QdvVQ>>
- [12] Middle East Eye Nachrichtenagentur, Jonathan Cook „Israel-Palestine war: Mounting evidence suggests Israel may be ready to 'cleanse' Gaza“, am 1.11.2023: <<https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-mounting-evidence-israel-ready-cleanse-gaza>>
- [13] Israel HaYom Tageszeitung, Ariel Kahana „Senior US lawmakers review plan linking Gaza refugee resettlement to US aid to Arab countries“, am 29.11.2023: <<https://www.israelhayom.com/2023/11/29/senior-us-lawmakers-review-plan-that-conditions-aid-on-arab-countries-receiving-gazans/>>
- [14] Israel HaYom Tageszeitung, Mati Tuchfeld „הצוהה - נוויכה: העוצרה יחרזאל מ"הר תינכות“, am 30.11.2023: <<https://www.israelhayom.co.il/magazine/hashvua/article/14889801>>